

## **SCHLUß MIT SCHLAMMSCHLACHT**

Der derzeitige Zustand des Weges durch den Stadtgarten kann getrost als desolat bezeichnet werden. Täglich marschiert eine Vielzahl von Schülern diesen Weg entlang. Dies lässt sich nicht vermeiden, da dieser „Trampelpfad“ den kürzesten Weg vom Busbahnhof bzw. der Bushaltestellen am Stadtgarten zu den Schulen darstellt. Gerade aber bei schlechter Witterung ist dieser Weg eine Zumutung. Durch den unzureichenden Kiesbelag, kann das Wasser nicht ausreichend ablaufen und es entsteht eine riesen Sauerei, die von herabfallenden Blättern der zahlreichen Bäume noch verschlimmert wird. Da der Boden aus Naturschutzgründen nicht zu versiegeln ist, stellt sich nun die Frage, was man tun kann. Aus unserer Sicht ergibt sich hier nur eine Möglichkeit:

Man muß diesen Weg mit Graspflastersteinen neu machen. Der Boden würde dadurch nicht versiegelt und auch die Kosten hielten sich in einem angemessenen Rahmen.

Befragt man die Schüler, oder gar deren Eltern (die die Schuhe und Hosen putzen bzw. waschen müssen) wird schnell deutlich, dass man dringend etwas machen muss. In Zeiten von Millionen-Investitionen für Stadthalle, „Triologie 2003“ oder TuWass sollten den Stadtvätern die Schüler wenigstens die Durchführung dieser Maßnahme wert sein, denn der Weg in diesem Zustand ist nicht länger hinnehmbar.

Stefan Gassner, Emmingen  
Junge Liberale, KV Tuttlingen  
SMV des OHG und IKG